

Lübbecke muss weiter zittern

Tennis-Senioren auf Verbandsebene

Lübbecke/Espelkamp (tz). Klarer Erfolg für die Senioren-Asse des TV Espelkamp-Mittwald in der Verbandsliga, Zitterniederlage für die Lübbecke Herren 30 in der Westfalenliga: Die zwei Teams aus dem Altkreis haben beide noch die Chance, ihr Saisonziel zu erreichen.

Herren-70-Verbandsliga

TC RW Lage - TV Espelkamp-Mittwald 1:5 In der Herren-70-Verbandsliga hat der TV Espelkamp-Mittwald seine Favoritenstellung abermals untermauert und am dritten Spieltag die Tabellenführung erobert. Beim TC Rot-Weiß Lage haben sich die Mittwalder souverän mit 5:1 durchgesetzt. Die Entscheidung war bereits in den Einzeln gefallen, in denen Rudolf Perplies (6:1, 6:2), Folker Seemann (6:0, 6:0), Roland Scholz (6:1, 6:0) und Hagen Kaiser (6:1, 6:3) brillierten. Im Doppel legten dann Rudolf Perplies/Hansjürgen Meier mit 7:5 und 6:2 nach. Richtig spannend wurde es parallel in Doppel eins, wo Roland Scholz und Paul Gauselmann Pech hatten. Nach knapp verlorenen Satz eins (6:7) siegten sie im zweiten 6:1 – dann machte sich aber das Verletzungspech bemerkbar. Roland Scholz war mit einer Zerrung gehandicapt und so verlor das TVE-Duo den entscheidenden Champions-Tie-Break mit 5:10.

Herren-30-Westfalenliga

TC Drensteinfurt - Lübbecke TC 5:4 Pech für den Lübbecke TC:

Der Westfalenligaaufsteiger hat in seinem fünften Saisonspiel eine denkbar knappe Niederlage hinnehmen müssen. Gegen den bis dahin in allen drei Saisonspielen erfolglosen TC Drensteinfurt mussten sich die Mannen um Bojan Molicnik mit 4:5 geschlagen geben. Dabei ging es für Drensteinfurt im Gegensatz zum LTC schon um alles oder nichts, die Hausherren mussten im Abstiegskampf zwingend punkten, während ein Sieg für den LTC schon fast den Klassenerhalt bedeutet hätte. Entsprechend umkämpft war die gesamte Partie im Münsterland. Die erste Einzelrunde endete aus Lübbecke Sicht mit einem 1:2. Lediglich Pete Wilniewicz erfüllte einmal mehr die LTC-Hoffnungen und hielt seine Farben bei Niederlagen von Matthias von Hake und Friedemann Vagiakis so im Rennen. In der zweiten Einzelrunde schaffte Lübbecke aber den Ausgleich durch Einzelerfolge von Michiel Bolsius an Position drei und Petar Bacic an fünf.

Die Entscheidung musste demnach in den Doppeln fallen. Und da gingen die ersten zwei Matches nahezu zeitgleich zu Ende – ebenfalls mit geteilten Punkten. Für Lübbecke siegten Bolsius/Bacic an drei, während von Hake/Vagiakis an zwei verloren. So musste das Spitzeneinzel, das in den dritten Satz ging, die Entscheidung bringen. Bojan Molicnik/Piotr Wilniewicz hatten in den Sätzen geführt, mussten sich aber noch mit 4:6 im letzten Durchgang geschlagen geben. Damit war die Gesamtniederlage besiegelt – und Lübbecke muss weiterhin auf das glückliche Ende im Abstiegskampf der Westfalenliga warten.